

Viktoriaschule Aachen

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I/ Sekundarstufe II**

Fach: Spanisch
(Fassung vom 27.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	3
3. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe I.....	5
3.1. Vorbemerkung	5
3.2. Unterrichtsvorhaben.....	5
3.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	10
4. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe II.....	16
4.1. Vorbemerkung	16
4.2. Unterrichtsvorhaben.....	16
4.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	17
4.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	28
5. Lehr- und Lernmittel.....	32
5.1. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke	32
5.2 Allgemeines	32
6. Schüleraustausch.....	33
7. Qualitätssicherung und Evaluation.....	33

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Die Viktoriaschule ist ein dreizügiges Gymnasium der Evangelischen Kirche im Rheinland, auf der zurzeit ca. 700 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur nach 13 Jahren erwerben. Momentan unterrichten hier 64 Kolleginnen und Kollegen. Die Schule zeichnet sich durch ihr evangelisches Profil aus. Sie befindet sich zentrumsnah im Aachener Süden. Die Viktoriaschule nimmt Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen aller Stadtgebiete auf.

Die Fachgruppe Spanisch an der Viktoriaschule

¡Buenos días a todos! Queremos presentarnos: Somos la „Fachschaft Spanisch“.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, die Viktoriaschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Bereich der modernen Fremdsprachen neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I sowie in der gymnasialen Oberstufe drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für einen Austausch mit der deutschen Schule in Ecuador ein.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachschaft Spanisch verantwortlich. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt (gemäß des 60 Minuten Stundenmodells):

Klassen 9/10

WP/II-Bereich 3-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 9 2-stündig

Spanisch GK(n) 3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 2-stündig

Spanisch GK(n) 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Alvarez-Brückmann	Fachvorsitzende Austausch Ecuador	christina.alvarez-brueckmann@vs-aachen.de
Frau Ramírez Cisneros	Stellvertretende Fachvorsitzende Organisation der Sprachzertifikate/Katalonien Fahrt	maria.ramirez@vs-aachen.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen vor allem zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener

Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler und Schülerinnen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und Schülerinnen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.

- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen, freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt.

3. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe I

3.1. Vorbemerkung

Spanisch als neueinsetzende dritte Fremdsprache kann in der Jahrgangsstufe 9 erlernt werden (WP11-Bereich). Sowohl für die Jahrgangsstufe 9 als auch für die Jahrgangsstufe 10 wird mit dem Lehrwerk *Encuentros hoy* (1+2) gearbeitet, welches im Wesentlichen die Inhalte der neuen Bildungsstandards abdeckt und sich an den dort festgeschriebenen Kompetenzen orientiert. Dieses Leitmedium wird durch authentische Texte ergänzt, um kommunikative Grundsituationen monologischer und dialogischer Sprechens zu vermitteln.

3.2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 9	
Unterrichtsvorhaben 1 : ¡Adiós, verano ! ¡Hola, amigos!	Unterrichtsvorhaben 2: Mi mundo
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p>
<p>Hör-/Hörsehverstehen: in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen [breiteren] Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden Aussprache und Intonation: Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz¹ Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz² Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, Negation, Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir), wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>ser, hay</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren (u.a. <i>y, o, pero, además</i>) Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme / möglichst korrekte Bildung der r-Laute Orthografie: elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen / phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: la</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden Aussprache und Intonation: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: frequente Pronomina, Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>estar, hacer</i>), basale Ortsadverbien Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von g und c Orthografie: Akzentsetzung</p> <p>TMK</p>

¹ Im Folgenden abgekürzt mit IKK

² Im Folgenden abgekürzt mit FKK

<p>tilde, ñ, ¿, ¡ / Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen</p> <p>Text- und Medienkompetenz³ Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, [Bild- und] Personenbeschreibungen</p> <p>Sprachlernkompetenz⁴ Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<p>Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte / Literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, [Bild- und] Personenbeschreibungen / Artikel für Zeitung oder Internet</p> <p>SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3: Mi instituto</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 4 : ¡Feliz cumpleaños!</p>
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Leseverstehen: in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen / klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freizeitgestaltung / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme</p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten, Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, weitere Tempusformen (<i>futuro perifrástico</i>), <i>complemento indirecto</i>, modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar</i>, basale Zeitadverbien, Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, empezar a</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen</p> <p>TMK Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte / Literarische Texte: u.a. Lieder</p>

³ Im Folgenden abgekürzt mit TMK

⁴ Im Folgenden abgekürzt mit SLK

<p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, [...] Traditionen</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>ir</i>) und der Gruppenverben, reflexive Verben, grundlegender syntaktischer Strukturen, modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar, poder, querer, tener que</i>, einfache Relativsätze, Satzstrukturen mit adverbialer Ergänzung, u.a. <i>porque</i>-Satz, Konnektoren, u.a. <i>entonces, después</i>, reale Bedingungssätze Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge / i.d.R. korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln</p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews Zieltexte: kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<p>Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Personenbeschreibungen</p> <p>SLK Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 5: ¡Ven a Madrid!</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6: ¡Viva México!</p>
<p style="text-align: center;"><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden</p>	<p style="text-align: center;"><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Leseverstehen: auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen [und Vorhaben] berichten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden</p>

<p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: ehrenamtliche Tätigkeiten Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, reflexive Verben, <i>estar + gerundio</i>, grundlegende syntaktische Strukturen, <i>complemento directo</i>, bejahter <i>imperativo</i>, Konnektoren, u.a. <i>primero, finalmente</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge</p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Interviews Zieltexte: Tagebucheinträge, kurze Textzusammenfassungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Wort- und Texterschließungsstrategien / Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen / Hör-/Hörsehstrategien und Lesestrategien</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden Interkulturelles Verstehen und Handeln: in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (<i>indefinido</i>), bejahter <i>imperativo</i>, Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, z.B. <i>cuando</i>-Satz</p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel, Interviews Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehler Schwerpunkten, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>
--	---

Klasse 10	
Unterrichtsvorhaben 1: Galicia – una comunidad diferente	Unterrichtsvorhaben 2: Lo que me importa
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p>
<p><u>FKK</u> <i>Leseverstehen:</i> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</i> Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel <i>Aussprache und Intonation:</i> in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden</p> <p><u>IKK:</u> <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p><u>IKK</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><u>FKK</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (<i>indefinido, imperfecto</i>), verneinter <i>imperativo</i> <i>Aussprache und Intonation:</i> i.d.R. Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen</p> <p><u>TMK</u></p>	<p><u>FKK</u> <i>Hör-/Hörsehverstehen:</i> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</i> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen</p> <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</i> kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel <i>Wortschatz:</i> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden <i>Aussprache und Intonation:</i> Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</p> <p><u>IKK:</u> <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p><u>IKK</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><u>FKK</u> Verfügen über sprachliche Mittel:</p>

<p><u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum <u>Zieltexte:</u> (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Lesestrategien, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Grammatik: Negation, frequente Pronomina, Konnektoren, u.a. <i>sin embargo, en cambio</i>, frequenter Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que, es importante que</i></p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten, Interviews <u>Zieltexte:</u> Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte</p> <p>SLK Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, Hör-/Hörsehstrategien</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3: El Cono Sur</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 4: ¡Descubre las Baleares!</p>
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen / auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles</p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK</p>

<p>Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p><u>IKK</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über [...] Länder Lateinamerikas / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><u>FKK</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: frequente Pronomina, Superlativ, vor- oder nachgestelltes <i>complemento directo e indirecto</i>, <i>gerundio</i> und Infinitivkonstruktionen</p> <p><u>TMK</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte</p> <p><u>SLK</u> Lesestrategien, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens [...] / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><u>FKK</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Tempusformen (<i>perfecto</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren, u.a. <i>por lo tanto</i>, <i>no obstante</i>, reale Bedingungssätze, frequente Auslöser [...] des <i>presente de subjuntivo</i></p> <p><u>TMK</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge, Artikel für Zeitung oder Internet</p> <p><u>SLK</u> Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>
---	--

Unterrichtsvorhaben 5: Y después del instituto, ¿qué?

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

FKK

Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten, Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen / eigene Interessen benennen und begründen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben

Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren / wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden / einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden

Aussprache und Intonation: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten

FKK

Verfügen über sprachliche Mittel:

Grammatik: Konnektoren, u.a. *por lo cual*, frequente Auslöser [...] des *presente de subjuntivo* (u.a. *para que*)

TMK

Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews / Literarische Texte

Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

SLK

Strategien zur Organisation des Schreibprozesses

3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von §48 SchulG, §6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Schriftliche Arbeiten:** In Klasse 9/10 werden je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben (ggf. Ersatzleistungen).
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
 - o Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung) ergänzt.
 - o Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.

- Die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung sind jeweils mindestens einmal innerhalb der Klassen 9/10 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden SuS in der Aufgabenstellung benannt.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in der deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderung.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird dem Kurs mitgeteilt.
- Die SuS fertigen eine Berichtigung an und verbessern ihre sprachlichen Fehler.

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der SuS in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch:

- Schriftliche Übungen von Vokabular und Grammatikverständnis oder von vorher besprochenen Hausaufgaben
- Kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Verfügbarkeit und Differenziertheit von Wortschatz und Strukturen, phonetische Richtigkeit, Länge und Kohärenz der Äußerungen, Grad der Hilfestellung und der Korrekturnotwendigkeit, Bedeutung der Beiträge für die Fortführung des Unterrichtsgesprächs, Kenntnisstand)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht sowie Vollständigkeit, Regelmäßigkeit und Sorgfalt der Hausaufgaben
- Punktuelle Bewertungen, z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kursvorträgen

Schriftliche Übungen werden den SuS in der Regel vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnote werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen gewertet (§6, Abs. 3, APO SI).

4. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe II

4.1. Vorbemerkung

Spanisch kann in der EF sowohl als fortgeführte Fremdsprache aus Klasse 9/10 belegt werden als auch als neueinsetzende 3. bzw. 4. Fremdsprache. In der EF nutzen die SuS neben einer Schulgrammatik, dem Wörterbuch und einem Lehrwerk auch ein Übungsheft (*cuaderno*). Dieses Material wird im Unterricht und bei der häuslichen Arbeit zum individuellen Wiederholen oder Vertiefen benötigt. Es wird darauf geachtet, die SuS möglichst früh mit authentischem Material zu konfrontieren.

4.2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig die zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (neueinsetzend)	
Unterrichtsvorhaben 1: ¡Hola y bienvenidos!	Unterrichtsvorhaben 2: Mi gente y mi barrio
<u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u>	<u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u>
<p>FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: sich selbst und andere vorstellen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen Grammatik: sprachliche Strukturen zur einfachen Gestaltung von Gesprächen Wortschatz: Erlernen des Wortschatzes zur unterrichtlichen Kommunikation</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Anredeformen in Spanien, Begrüßungsrituale</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bestimmter Artikel in Singular und Plural, Substantiv in Singular und Plural, das Verb <i>ser</i>, die Subjektpronomen, Verneinung mit <i>no</i>, Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens (ar-, -er, -ir), Zahlen bis 10 Aussprache und Intonation: korrekte Aussprache der spanischen Phoneme und Lexeme Orthografie: elementare Laut- und Schriftzeichenentsprechungen und Schriftzeichenkombinationen TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte Zieltexte: persönliche Nachrichten SLK: Wortschließungsstrategien</p>	<p>FKK Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Wortschatz: produktive Anwendung eines grundlegenden allgemeinen Wortschatzes und des Themenwortschatzes</p> <p style="text-align: center;"><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Klingelschilder in Spanien</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: das Verb <i>tener</i>, diphthongierende Verben, Bildung des Adjektivs mit <i>ser</i> in Singular und Plural, Stellung des Adjektivs, Unterscheidung <i>ser/estar/hay</i>, Possessivpronomen, Kontraktionen <i>del</i> und <i>al</i> Themenwortschatz: Familie und Wohnort TMK: einen Blogeintrag schreiben, eine E-Mail verfassen, Texterschließungsstrategien Orthografie: phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: <i>la tilda</i>, ñ, ¿/¡, Doppelpunkt nach Anrede SLK: Texterschließungsstrategien</p>

Unterrichtsvorhaben 3: ¡Me gusta!	Unterrichtsvorhaben 4: El día a día
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit spanischer Jugendlicher</p> <p>FKK Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails über die eigene Alltagswirklichkeit verfassen (Aussehen von Personen, Vorlieben, Abneigungen, Freizeitaktivitäten) Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Personen unter Verwendung des Themenwortschatzes und Adjektiven anhand von Bildern beschreiben</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Freizeitaktivitäten spanischer Jugendlicher</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: Bildung <i>gustar</i> + indirektes Objektpronomen, <i>estar</i> + <i>gerundio</i>, Bildung des Adjektivs mit <i>estar</i>, Demonstrativpronomen, <i>también/tampoco</i>, das Relativpronomen <i>que</i>, das direkte Objekt bei Personen (<i>a</i>) Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigung, Personenbeschreibung; Kleidung und Farben</p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>IKK andere Lebenswelten kennenlernen</p> <p>FKK Lesen: einem klar strukturierten Text Gesamtaussagen, Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Fragen zum Alltag) Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Spanisches Zeugnis und Notensystem; Kennenlernen und Respektieren anderer Lebenswelten, z.B. Brauch der <i>siesta</i> in Spanien, das ländliche Leben einer Familie in Peru</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahter Imperativ, Imperativ + indirektes Objekt, <i>futuro inmediato</i>, Unterscheidung <i>saber/poder</i>, reflexive Verben, <i>todo/-a</i>, <i>antes de/ después de</i> + Infinitiv Themenwortschatz: Monate, Wochentage, Uhrzeiten, Schulfächer TMK: Sprachmittlung Spanisch-Deutsch, Deutsch-Spanisch</p>

Unterrichtsvorhaben 5: En Madrid	Unterrichtsvorhaben 6: Perú – un país andino
<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Hör(seh-)verstehen: Information aus medial vermittelten Texten entnehmen Schreiben: Zimmerbeschreibung unter korrekter Verwendung des Themenwortschatzes und der Ortspräpositionen Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen: Wegbeschreibung innerhalb der Stadt An Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK spanische Wohnungsanzeigen verstehen, die Vielfalt Madrids kennenlernen, andere Lebenswelten mit der eigenen vergleichen</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: realer Bedingungssatz der Gegenwart, Komparativ & Superlativ, direkte Objektpronomen, Ortspräpositionen, indirekte Rede im Präsens Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten in Madrid TMK: globales, selektives, detailliertes Hörverstehen; Telefonieren</p>	<p><u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</u></p> <p>FKK Lesen: einem klar strukturierten Text Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren Schreiben: einfache Texte zu abgeschlossenen Handlungen in der Vergangenheit schreiben, über historische Ereignisse und persönliche Erlebnisse berichten IKK: Eine Sprachvarietät des Spanischen kennenlernen</p> <p><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</u></p> <p>IKK Peruanisches Spanisch verstehen, Anwendung <i>ustedes</i> statt <i>vosotros</i></p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bildung und Anwendung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formen des <i>pretérito indefinido, desde/hace/desde hace</i> Themenwortschatz: Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten Perus TMK: Comics erschließen; erste Auseinandersetzung mit authentischen Texten SLK: Wörter umschreiben</p>

GK Q1/Q2 (n)	
Unterrichtsvorhaben 1: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Unterrichtsvorhaben 2: Los jóvenes en España – sueños y perspectivas
<p>Bezüge zum KLP: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p>	<p>Bezüge zum KLP: Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p>
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdehnung des Themas auf ganz Spanien (Andalusien, Nordspanien, Balearen, Kanaren etc.) • Typen des Tourismus (Massentourismus vs. nachhaltigen Tourismus) • Auswirkungen aus Umwelt, Wirtschaft und kulturelle Identität <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: kurze und authentische Texte lesen und gezielt Informationen zur Weiterarbeit entnehmen • Schreiben: Inhalte zusammenfassen und wiedergeben (<i>resumen</i>) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten • Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Grafiken/Statistiken) • Kurzvortrag zu einem bekannten Thema halten (<i>hacer un póster</i>) • Schreibstrategien (Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten) 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher (z.B. <i>(ni)mileuristas</i> /Schule, Uni, Arbeitsplatz) • Aktuelle Protestbewegungen/ Auswirkungen der Wirtschaftskrise • Abwanderung junger Menschen <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: längere und authentische Texte lesen und gezielt Informationen zur Weiterarbeit entnehmen • Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen; produktionsorientiertes Schreiben; eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>) • Hörverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus Hörtexten/ Videos entnehmen • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten/ Hörverstehensstrategien
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung/Erweiterung der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (z.B. Wiederholung des <i>indefinido</i>, <i>pretérito imperfecto</i>, Relativpronomen etc.) - Redemittel zum Vortrag, Bildbeschreibung, Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen 	

Unterrichtsvorhaben 3: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe	Unterrichtsvorhaben 4: Espana – un país plurilingüe
<p>Bezüge zum KLP: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p>	<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p>
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> das (Über-)leben von Immigranten in Spanien (<i>la vida difícil en la ilegalidad</i>) Integrationsfragen: <i>adaptación</i> vs. <i>aislamiento</i> Spaniens aktuelle Asylpolitik (eine Kehrtwende?) <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten sowie Gespräche/ Diskussionen führen und in Gang halten Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen mündlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte, literarische Texte, Film(ausschnitte) kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachensituation in Spanien <i>mono-</i> vs. <i>bilingüismo</i> Sprachpolitik in Katalonien, Galizien oder dem Baskenland <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details entnehmen Hör(seh)verstehen: Audiovisuell vermittelten Texten die Haupt- und Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Karikaturen, Grafiken), audiovisuellen Formaten und Sachtexten (<i>entrevistas</i>, Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Kommentar)
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatik: Passivkonstruktionen, <i>futuro</i>, Präpositionen, <i>condicional</i>, Nebensatzverkürzungen mit <i>gerundio</i>, wichtige Verbalperiphrasen mit <i>gerundio</i> und Infinitiv Redemittel: zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zum Blog/ Leserbrief/ Artikel, thematischer Wortschatz zum Thema <i>bilingüismo</i>, Diskussionsvokabular/ Beschreibungsvokabular zu visuellen Impulsen/ Cartoons 	

Unterrichtsvorhaben 5: Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil	Unterrichtsvorhaben 6: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta
<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p>	<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p>
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenkinder: <i>Los niños de la calle: la lucha cotidiana por sobrevivir; trabajo en el sector informal; el sueño de una vida mejor</i> • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben - ein Blogbeitrag, E-Mail, Brief <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Kurzreportagen • Hörsehstrategien • Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ - Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten) 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsstreich und Diktatur in Chile • Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur • Darstellung im Werk Skármetas • Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher zu Zeiten der Diktatur (und danach) • ggf. auch aktuelle gesellschaftliche Diskussionen in Chile <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen Texten (z.B. <i>La composición, No pasó nada</i>) Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte • Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten)
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <i>presente de subjuntivo</i>, reale und irreale Bedingungssätze • Redemittel: zur Gesprächsführung/ Diskussion, zur Besprechung literarischer Texte, Wortschatz zur Meinungsäußerung, zur Bewertung, zur Strukturierung von Informationen, <i>carta al director</i> 	

Unterrichtsvorhaben 7: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Bezüge zum KLP:

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025): **Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica**

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Lebensentwürfe und Zukunftschancen von Jugendlichen verschiedener Ethnien in Lateinamerika
- Integrationsfragen: *adaptación vs. aislamiento*
- aktuelle Protestbewegungen
- die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von ethnischer Pluralität

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen
- Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wiederholung verschiedener grammatikalischer Themen nach Bedarf, insb. auch mit inhaltlicher Passung

Text- und Medienkompetenz

- Kurzreportagen (*testimonios*, Bilder)
- Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten

GK EF (f)	
Unterrichtsvorhaben 1: Arte, música y cultura en España y America Latina/¿En qué mundo quieres vivir?	Unterrichtsvorhaben 2: México, país entre culturas
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen; ggf. nach Vorbereitung; aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>el comparativo, el futuro simple, el imperativo, el condicional simple</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Vertiefung des presente de subjuntivo, pretérito indefinido, imperfecto de subjuntivo</i>
Unterrichtsvorhaben 3: Ciudades Modernas	Unterrichtsvorhaben 4: España, de camino al futuro
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes
<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva, pronombres relativos: cuyo, cual, lo que, el que, que, quien</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven/Handlungsmustern von Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>irreale Bedingungssätze, estilo indirecto, Wdh. Tiempos del pasado, perfecto de subjuntivo</i>

GK Q1/Q2 (f)	
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Las diversas caras del turismo en España</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 2: España – país de inmigración y emigración (inmigración)</p>
<p>Bezüge zum KLP: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): Las diversas caras del turismo en España</p>	<p>Bezüge zum KLP: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): España – país de inmigración y emigración</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten (Schwerpunkt <i>turismo</i>) oder literarischen Texten (Schwerpunkt <i>cultura</i>) (z.B. ein Stück von Lorca (<i>La Casa Bernarda Alba</i>)) • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> und der <i>tiempos condicionales</i> 	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte, Filme/ Nachrichten und Lieder • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel.

<p>Unterrichtsvorhaben 3: España – país de inmigración y emigración (crisis económica en España/ emigración)</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 4: Chile – un país de muchas facetas (geografía, política y cultura)</p>
<p>Bezüge zum KLP: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): España – país de inmigración y emigración</p>	<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, Meinungen klar und begründet darlegen, Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte, Filme/ Nachrichten und Lieder • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; Sprachregister 	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel

<p>Unterrichtsvorhaben 5: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6: El bilingüismo como faceta de la sociedad española</p>
<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): El desafío de la pobreza infantil en Latino américa</p>	<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024/2025): Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. <i>Quiero ser</i>) • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, kurze Videosequenzen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; Sprachregister 	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i>
<p>Unterrichtsvorhaben 7: – Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</p>	
<p>Bezüge zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2025-2027– Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</p>	

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen
- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Handschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich- stilistischer Merkmale deuten

Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte

4.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1(n): 3. Quartal Q1
 - Q2(f): 2. Quartal Q2
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung

Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1 (+1mdl. Prüfung)	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der Klausuren
1	2	180 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	255 Min	Vorabiturklausur: Sprach-mittlung und Schreiben Le-severstehen (integriert)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 9

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der Klausuren
1	1 (+1mdl. Prüfung)	180 Min	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung
2	1	285 Min	Vorabiturklausur: Hörverstehen/Leseverstehen und Sprachmittlung

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler und Schülerinnen zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

5. Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

5.1. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke

Spanisch Klasse 9/10

Encuentros hoy 1 (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

Encuentros hoy 2 (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

EF neueinsetzend

A_topo.com (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

EF fortgeführt

Punto de vista. Paso al Bachillerato (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

Q1 / Q2 (neueinsetzend/ fortgeführt)

Verschiedene Themenhefte gemäß den Themen des Zentralabiturs

Lektüren gemäß Unterrichtsvorhaben (*La Composición*, Antonio Skármeta)

5.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

6. Schüleraustausch

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit einigen Jahren eine Schulpartnerschaft mit der deutschen Schule in Cuenca/Ecuador. Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern. Der Aufenthalt in Cuenca wird unter der Leitung von Frau Alvarez-Brückmann vorbereitet. Die ecuadorianischen Schülerinnen und Schüler kommen zu Beginn der EF für zwei Monate nach Deutschland und wohnen bei ihren Austauschpartnern. Die deutschen Schülerinnen und Schüler reisen gegen Ende des 1. Halbjahres nach Ecuador (ebenfalls für zwei Monate). In Cuenca werden die deutschen SuS von einer ecuadorianischen Lehrkraft begleitet. Das Anmeldeverfahren findet während der 10. Klasse statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Die Fachgruppe Spanisch, unter Leitung von Frau Alvarez-Brückmann, und der für die Fremdsprachen verantwortliche Koordinator Herr Hiltmann informieren alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Elternabends gegen Ende des ersten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 10. Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

7. Katalonien Fahrt

Als Neuheit haben wir in diesem Jahr erstmals eine Bildungsreise mit kulturellem und sprachlichem Schwerpunkt nach Katalonien eingeführt, um die spanische Kultur hautnah zu erleben. Diese fand mit in der ersten Woche nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse im Februar statt und wird künftig alle zwei Jahre für die Spanischkurse der Klassen 10 und EF angeboten. Die SchülerInnen besuchten kulturell bedeutende Orte wie die Sagrada Familia und das Dalí-Museum, nahmen an geführten Touren durch Barcelona, Figueres und Girona teil und genossen die maritime Landschaft im Winter sowie die regionale Gastronomie. Sie hatten zudem die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in einer multimedialen Präsentation festzuhalten und ihre sprachlichen Kenntnisse in realen spanischen Umgebungen anzuwenden. Die Resonanz der SchülerInnen war durchweg sehr positiv.

8. Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Spanischunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch die Auswertung parallel gestellter Klassenarbeiten innerhalb eines Jahrgangs sowie kollegialer Unterrichtshospitationen. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Spanisch wird allen das Fach Spanisch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen

Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Spanisch ein.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Was?	Wer?	Wann?
Aktualisierung des schulinternen Curriculums	Fachgruppe Spanisch	je nach Fachkonferenzbeschluss
Teambesprechung in den Jahrgangsstufen – Auswertung des Lernfortschritts und Absprachen	Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs	regelmäßiger Austausch

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Spanisch bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<i>Handlungsfelder</i>		<i>Handlungsbedarf</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>Zu erledigen bis</i>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				